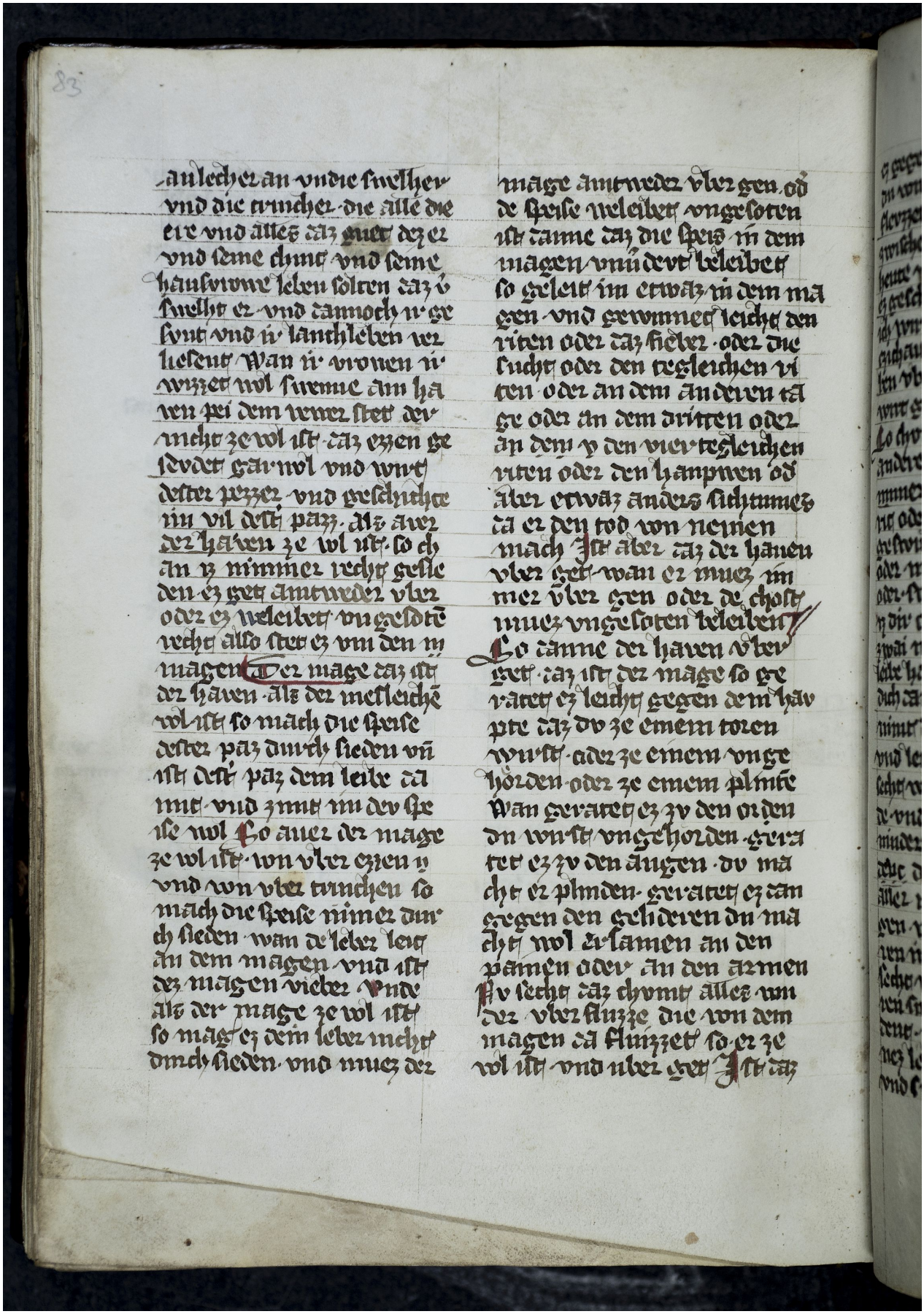
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



83

aulecher an vndie swellher
vnd die trincher die alle die
eir vnd alles daz gewer dez er
vnd seine chint vnd seine
hausvrowe leben solten daz ir
swellet er vnd damoch ir ge
svnt vnd ir lanchleben wer
liesent Wan ir vrowen ir
wrzzet wol sweme am ha
ven pei dem werer stet der
mehte ze wol ist daz ezzen ge
sevdet gar wol vnd wirt
dester pezzer vnd geschicher
iu vil dest pazz. Alz aber
der haven ze wol ist so ch
an ez nimmer recht gesle
den ez get amtwreder vler
oder er weleibet vngesotē
recht also stet er vm den m
magen Der mage daz ist
der haven alz der mesleichē
wol ist so mach die spise
dester paz durch sieden vñ
ist dest paz dem leibe da
mit vnd zmut in der spe
ise wol So aber der mage
ze wol ist wan vler ezzen ir
vnd wn vler trinchen so
mach die spise nimer dur
ch sieden wan de leber leig
an dem magen vnd ist
der magen vieber vnde
alz der mage ze wol ist
so mag er dem leber mehte
durch sieden vnd muez der
mage amtwreder vler gen od
de spise weleibet vngesoten
ist dame daz die spis in dem
magen vnd dort beleibet
so geleit im etwaz in dem ma
gen vnd gewinnet leicht den
riten oder daz sieber oder die
sucht oder den tegleichen vi
ten oder an dem andern da
ge oder an dem dritten oder
an dem y den vier tegleichen
riten oder den hanpnen od
aber etwaz anders sichtumet
da er den tod von nemen
mach Ist aber daz der haven
vler get wan er muez im
mer vler gen oder de chost
muez vngesoten beleiben
So dame der haven vler
get daz ist der mage so ge
vatet er leicht gegen dem hav
pte daz du ze einem toren
wirst oder ze einem vnge
horden oder ze einem plinte
Wan geratet er zu den orden
du wirst vngehorden geria
tet er zu den augen du ma
cht er plinden geratet er dan
gegen den gelideren du ma
cht wol erlamen an den
pamen oder an den armen
Du sechst daz chumt alles vm
der vler fluzze die von dem
magen da fluzzet so er ze
wol ist vnd vler get Ist daz